

# Protokoll

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am  
**Dienstag, den 15.12.2015.**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend:

**Hennerbichler Alfred (Vorsitzender – Bürgermeister)**

**Hinterndorfer Helmut**

**Schwarzinger Cornelia**

**Mag. Reichard Reinhold**

**Fichtinger Heinrich**

**Hechinger Adelheid**

**Stiedl Veronika**

**Rametsteiner Johann**

**Holzmann Franz**

**Huber Johannes**

**Pfeiffer Christian**

**Huber Franz**

**Kropfreiter Franz**

**KR Kraus Herbert**

**Kitzler Manfred**

**Stieger Margit**

**Steininger Herbert**

**Kolm Gerhard**

Entschuldigt:

**Frühwirth Martin**

Nicht entschuldigt:

-----

Schriftführer: **Huber Gerhard, Sekr.**

**Der Gemeinderat ist beschlussfähig.**

## Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 29.10.2015
2. 1. Nachtragsvoranschlag 2015
3. Voranschlag 2016 (incl. Beschlüsse zum VA)
4. Ankauf Loipengerät – Verkauf Altfahrzeug
5. Entwidmung – öffentlicher Weg – Fichtinger, Schwarzau
6. Duschensanierung – Volksschule
7. Warmwasserdusche – Stockschützensgebäude
8. Widmung – öffentlicher Weg – Zufahrt Leonhartsberger, Wiesensfeld
9. Erhöhung – Rettungsdienstbeitrag
10. Übertragung von Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen - Mischnutzung
11. Genehmigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 29.10.2015
12. Personalangelegenheiten
13. Diverses

**Die Sitzung ist mit Ausnahme der TOP 11 und 12 öffentlich!**

## Beschlüsse

### TOP 1:

Das Sitzungsprotokoll des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 29.10.2015 wurde an alle Gemeinderäte versandt. Da keine Einwände vorgebracht wurden, gilt es als genehmigt.

### TOP 2:

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2015 ist in der Zeit von 1. bis 15. Dezember 2015 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Arbesbach zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Anträge dazu beim Gemeinderat eingebracht. Im ordentlichen Haushalt ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem Voranschlag 2015 in der Höhe von € 184.000,-- auf € 2.770.200,--, im außerordentlichen Haushalt eine Verminderung um € 70.000,-- auf nunmehr € 258.000,--. Sekr. Huber erklärt die Schwankungen ab einer Höhe von € 5.000,-- im Detail, die AOH-Vorhaben werden ebenfalls erläutert.

#### Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat möge den Veränderungen im VA zustimmen, da Ereignisse wie die Erneuerung der Friedhofsmauer (€ 45.000,--) nicht oder nicht in diesem Ausmaße vorherzusehen waren. Zudem wird betont, dass auch bei Anschaffungen (z. B. Loipengerät) kein Neugerät sondern ein der Situation angepasstes Fahrzeug angeschafft wurde, um die Budgetsituation nicht unnötig zu belasten.

#### Beschluss:

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen (Kropfreiter Franz).

### TOP 3:

Der Voranschlag 2016 ist ebenfalls in der Zeit von 1. bis 15. Dezember 2015 aufgelegt. Auch hierzu wurden keine Anträge seitens der Bevölkerung eingebracht. Je ein Exemplar wurde an die im Gemeinderat vertretenen Faktionen versandt. Der OH beläuft sich auf € 2.645.500,--, der AOH auf € 316.000,-- - die Maastricht-relevanten Buchungen wurden durchgeführt. Der AOH gliedert sich in die Vorhaben Güterwegerhaltung und -neubau (incl. Lichtservice), Sanierung der Duschen im Kellerbereich der Volksschule, Erstellung des Leitungskatasterplanes (1. Teil) und Sanierung des Hammerschmiede-Schuppens. Sekr. Huber erläutert wieder die wichtigsten Positionen im OH, ebenso die Schuldenentwicklung - im Jahr 2016 ist keine Darlehensaufnahme geplant, die Rücklagen, die Haftungen und den Dienstpostenplan. Zudem wird ein kurzer Ausblick auf den mittelfristigen Finanzplan der kommenden Jahre geworfen; genauere Daten (insbesondere im AOH) sind jedoch schwer vorauszusagen. Das Maastricht-Ergebnis ist im Jahr 2016 mit € 24.400,-- negativ, in den Folgejahren jedoch positiv. Zum Abschluss werden noch diverse Gebühren und Steuern bzw. Entschädigungen für das kommende Jahr beschlossen.

#### Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge dem vorliegenden Voranschlag 2016 (incl. MFP) zustimmen, der nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurde. Zudem sollen auch die Gebühren, Steuern und Entschädigungen in vorgetragener Höhe beschlossen werden.

#### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### TOP 4:

Das Loipengerät der MG Arbesbach, das von Mitgliedern des Verschönerungsvereines Arbesbach zur Pistenpräparierung genutzt wird, ist mittlerweile über 30 Jahre alt. Die Nachbargemeinde Liebenau/OÖ hat nunmehr konkret bekannt gegeben, dass sie ihr derzeitiges Gerät „Pistenbully Paana“, BJ 2005, verkaufen würde, da sie ein Neugerät (ca. €

220.000,--!) angeschafft haben. Da bereits seit längerem Interesse an dem Pistenbully besteht und für unser Altgerät Ersatzteile nur mehr schwer aufzutreiben sind, erfolgte am 7. Dezember 2015 der Zuschlag für die MG Arbesbach. Die Kosten belaufen sich auf € 20.000,- (Brutto). Unser bisheriges Loipengerät wurde mittlerweile an die Fa. Wodl, Gloggnitz, zum Preis von € 4.500,-- abgegeben – die Abholung ist heute erfolgt. Der VDV Arbesbach wird sich mit einem Beitrag von € 4.000,-- am Kauf beteiligen; somit verbleiben der MG Arbesbach € 11.500,-- an effektiven Kosten.

**Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:**

Der GR möge dem Ankauf im Nachhinein zustimmen, da aufgrund mehrerer Interessenten rasch gehandelt werden musste. Das Altgerät wurde vor fünfzehn Jahren um S 105.000,-- angeschafft und jetzt um ca. S 60.000,-- verkauft. Sollte sich das „Neugerät“ ebenso rentieren und hoffentlich auch bald eingesetzt werden können, dann kann man von einer wirtschaftlichen Ausgabe sprechen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 5:**

Bislang verlief der öffentliche Weg zum Haus Schwarzau 22, Fichtinger, bis hinein in den Hofverband und ging dann in einen Privatweg über. Herr Fichtinger hat nun den Antrag gestellt, den Weg ab Beginn des Hofverbandes in sein privates Gut zu übertragen. Dies erscheint sinnvoll, da dieses Stück ohnehin nur von der Familie Fichtinger/Huber benützt wird und der Gemeinde wieder ein paar Meter an Sanierungskosten erspart bleiben.

**Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:**

Der GR möge der Entwidmung dieses Wegstückes zustimmen, damit die Agrarbezirksbehörde mit der Durchführung beauftragt werden kann. Im derzeit gültigen Flächenwidmungsplan wurde die Wegsituation bereits richtig gestellt.

**Beschluss:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



**TOP 6:**

Die Umkleidekabinen im Kellerbereich der Volksschule Arbesbach sind mittlerweile in einem desolaten Zustand. Besonders im Duschbereich ist massiver Schimmelbefall sichtbar – das Wasser läuft nur mehr sehr langsam ab. Es ist daher dringender Handlungsbedarf gegeben. Mitglieder des UFC Arbesbach haben ihre tatkräftige Mitarbeit ab Jänner 2016 zugesagt, da es sehr viele Arbeiten gibt, die nicht von einem Fachmann durchgeführt werden müssen (Ausräumen, Demontage etc.). Im Zuge dessen soll auch die Eingangstür in diesem Geschoss (vom Sportplatz kommend) erneuert werden, da diese schon sehr „luftdurchlässig“ geworden ist. Nach Fertigstellung der Arbeiten muss dieser Bereich natürlich auch neu ausgemalt werden, um wieder ein positives Erscheinungsbild zu erzeugen (z. B. bei Fußballspielen). Im Voranschlag sind für dieses Projekt € 40.000,-- veranschlagt – tatsächliche Kosten können jedoch erst nach Vorliegen von Kostenvoranschlägen und dem Feststehen des tatsächlichen Arbeitsaufwandes festgestellt werden. Die Arbeiten sollen noch vor Beginn der Frühjahrssaison abgeschlossen werden (April) und den Schulbetrieb nach Möglichkeit nicht beeinflussen.

**Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:**

Der GR möge den dringend durchzuführenden Instandhaltungsmaßnahmen in vorgetragenem Umfang zustimmen.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### TOP 7:

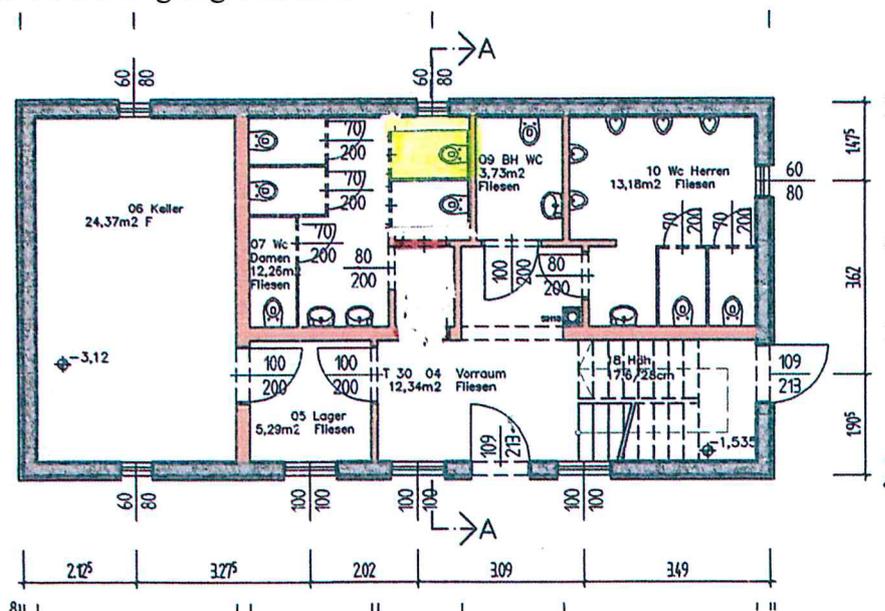
Nach einer Begehung der WC-Anlage im Stockschützengebäude kam der Gemeindevorstand zu der Überzeugung, dass die Installation einer Warmwasserdusche für Stellplatzbesucher in einem derzeit als Damen-WC genutzten Abteil als am Sinnvollsten erscheint. Der Zugang zur Dusche erfolgt über das Behinderten-WC; es müsste dazu eine Mauer durchbrochen werden, um über das Behinderten-WC in den Durchraum zu gelangen. In diesem Raum wäre auch der Anschluss an einen Entlüftungsschacht möglich, zudem würde das Behinderten-WC entgegen ersten Planungen erhalten bleiben. Viele Arbeiten können zudem von den Gemeindearbeitern erledigt werden.

### Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge dem Einbau einer Warmwasserdusche im Stockschützengebäude zustimmen, um die Attraktivität des Stellplatzes weiter zu heben.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



### TOP 8:

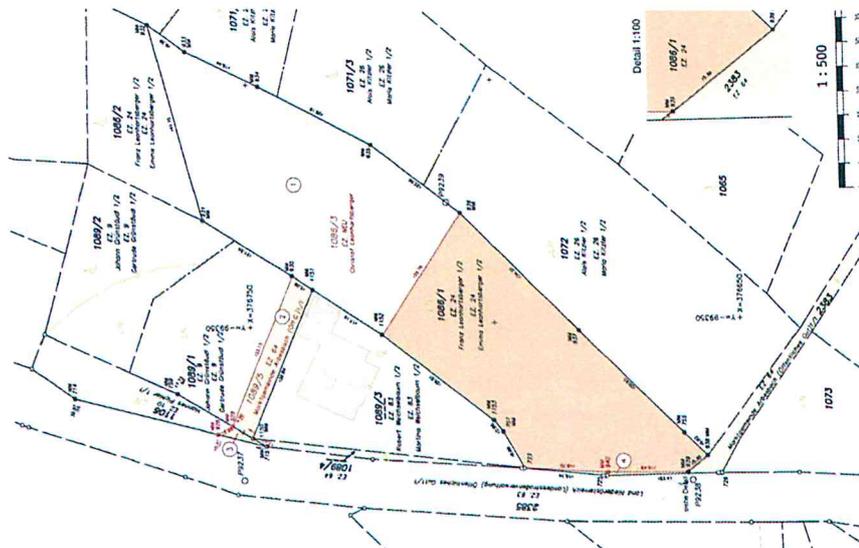
Die Familie Grünstäudl, Wiesensfeld 9, hat sich seinerzeit bereit erklärt, im Falle einer Parzellierung des Grundstückes 1086 (Leonhartsberger), den Grund für eine Zufahrtsstraße an die MG Arbesbach unentgeltlich abzutreten. Da nunmehr Herr Leonhartsberger Christof, Wiesensfeld 25, beabsichtigt, auf dem Gst. 1086/3 ein Einfamilienhaus zu errichten, ist diese Zusage schlagend geworden. Es handelt sich hierbei um eine Fläche von 163 m<sup>2</sup>; in diesem Zusammenhang treten auch Herr Pichler Hannes, Wiesensfeld 10, 12 m<sup>2</sup> an die Gemeinde und Herr und Frau Leonhartsberger Franz und Emma, Wiesensfeld 25, 15 m<sup>2</sup> an das öffentliche Gut der MG Arbesbach ab. Die Herstellungskosten für den ca. 5 m breiten Weg übernimmt die MG Arbesbach, auch der Anschluss an das öffentliche Netz der Abwasserentsorgung ist zu errichten. Gespräche mit der Fa. Hydro-Ingenieure und der EVN (Strom) haben diesbezüglich bereits stattgefunden.

### Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der Gemeinderat die Übernahme der Teilflächen 1, 2 und 3 ins öffentliche Gut beschließen.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



### TOP 9:

Der Rettungsdienstbeitrag für die Bezirksstelle Zwettl wurde mit 1. Jänner 2006 von € 2,20 auf € 3,50/Einwohner erhöht - mit 1. Jänner 2011 auf € 5,50. Die BS Zwettl hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, die Gemeinden zu ersuchen, für das Budget 2016 eine Erhöhung um 1,50 vorzuschlagen. Damit soll der bereits beschlossene Abgang im Voranschlag der Bezirksstelle etwas gemindert werden. Im Jänner 2016 wird zu einer Bezirksstellenausschusssitzung eingeladen, bei der die Finanzierung des Rettungsdienstes für die Zukunft in unserer Region diskutiert werden soll. Dazu werden alle Bürgermeister/innen des Rettungsdienstbereiches eingeladen.

### Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Wie oben erwähnt, wird es im Jänner 2016 eine Besprechung mit der Bezirksstellenleiterin Andrea Wiesmüller geben, bei der die finanzielle Situation der BS Zwettl offengelegt werden soll. Der GR möge die Erhöhung auf € 7,--/Ew. unter der Voraussetzung zustimmen, dass bei dieser Sitzung wirklich alle finanziellen Mittel der Bezirksstelle offengelegt werden.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### TOP 10:

Das Landesverwaltungsgericht NÖ hat festgehalten, dass die NÖ Bauübertragungsverordnung keine Bestimmungen für die Zuständigkeit bei einer Mischnutzung (z. B. private Wohnung im Obergeschoß eines Gasthauses) enthält – das heißt, die BH Zwettl darf kein privates Bauvorhaben gemeinsam mit einem gewerblichen Verfahren für die Gemeinde abwickeln. Daher ist eine Novelle der NÖ Bauübertragungsverordnung erforderlich, um in Hinkunft ein „Mischverfahren“ zu ermöglichen.

### Antrag des Bürgermeisters seitens des Gemeindevorstands:

Der GR möge einer solchen Novelle zustimmen, um gemischte Bauvorhaben nur von einer Behörde durchführen zu lassen (BH). Um einen derartigen Antrag jedoch erfolgversprechend einbringen zu können, ist eine große Anzahl von Gemeinden nötig, die diesen unterstützen.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **TOP 11 und 12 = Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung**

### TOP 13:

- Kropfreiter Franz: Kosten für die Fernwärme müssten jetzt geringer sein, da die Energiekosten größtenteils gesunken sind – Kontrolle bei der Jahresabrechnung (März 2016 – derzeit monatliche Akontozahlungen)
- Behindertenparkplatz: derzeitiger geplanter Standort – straßenseitig vor dem Amtshaus (Absprache mit Raiba)
- Carport: in der Nische zwischen Sitzungssaal und Amtshauszubau – für Rot-Kreuz-BKTW (derzeitiger Abstellung in der Raiba-Garage, die diese Garage früher oder später wieder zurück haben wollen)
- Stellplatz: Anmeldungs- und Kassabereich in jenem Eck, in dem sich auch der Stromanschluss befindet (kleinräumige Überdachung) oder direkt gleich im Vorraum des Stockschützen-WC's – Registrierung mittels abgeänderten Gästebüchern – Herr Hechinger Leopold hat sich als Kontrollorgan zur Verfügung gestellt

Abschließend bedankt sich Bgm. Hennerbichler beim gesamten Gemeinderat für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit bei den durchgeführten Projekten und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

  
Gerhard Huber  
Stimmführer  
  
Waldemar Kuff  
Franz Hennerbichler